

6. Jahrestagung RENN.mitte "Nachhaltiges Bauen und Wohnen", 10./11.05.2023, Eberswalde

Workshop: Recht auf Wohnen – Soziale Ziele nachhaltiger Entwicklung

Um welches Thema ging es im Workshop?

In diesem Workshop wurde die Situation von wohnungslosen Menschen thematisiert und über Projekte beraten, die Lösungsansätze bieten können. "Housing First", "Tiny-Houses im Winter" und Forderungen von Wohnungslosen-Initiativen wurden vorgestellt. Auch der erste Bericht der Bundesregierung zur Wohnungslosigkeit vom Dezember 2022 wurde angesprochen. Schon 2013 forderte die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Wohnungslosenhilfe, dass Wohnungsnotfall-Rahmenpläne zur Überwindung von Wohnungsnot und Armut in Deutschland auf allen politischen Ebenen – in Bund, Ländern und Gemeinden – notwendig sind. 2015 wurde mit dem SDG 1 die Verpflichtung beschlossen, bis 2030 Armut und Obdachlosigkeit zu beenden. Im November 2020 hat das Europäische Parlament eine Resolution verabschiedet, die die Beendigung der Obdachlosigkeit bis 2030 als Ziel ausruft. Die Mitgliedstaaten werden zum entschiedenen Vorgehen gegen die Obdachlosigkeit aufgefordert und abgestimmte nationale Strategien zum Erreichen dieses Ziels eingefordert.

Was ist der aktuelle Stand der Diskussion?

Welche guten Beispiele gibt es? Wo liegen die Reibungspunkte?

Gute Modellprojekte (siehe oben) wurden seit 2018 angestoßen, eine Ausweitung ist wünschenswert. Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sind zu unterscheiden. Wohnungslose Menschen haben einen Aufenthaltsraum bei Bekannten (sogenannte verdeckte Wohnungslosigkeit, gibt hohe Dunkelziffer) und obdachlose Menschen leben vorwiegend im öffentlichen Raum. Obdachlose sind überwiegend nicht-deutsch und haben keinen Zugang zum Regelsystem. Das Problem der Wohnungslosigkeit nimmt seit Jahren zu und reicht in die Mitte der Gesellschaft. Insbesondere in Ballungsräumen ist durch Flächennutzungskonflikte bezahlbarer Wohnraum knapp. Reibungspunkte bestehen zwischen dem Menschenrecht auf Wohnen und der Einstufung der sozialen Hilfen Menschen „wohnfähig“ zu machen. Im bundesweiten Koalitionsvertrag ist die Zielvorgabe Wohnungslosigkeit bis 2030 zu beenden. Konkrete Maßnahmen werden im Nationalen Aktionsplan festgeschrieben.

Was gilt es zukünftig mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung zu lösen?

Wo liegen Anknüpfungspunkte für das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit und die RENN?

Im Hinblick auf soziale Nachhaltigkeit gilt es präventiv gegen Wohnungslosigkeit tätig zu werden und die Unterstützungsstrukturen für Wohnungslose zu verbessern.

Maßnahmen sind:

- mehr Wohnungen in kommunaler Hand (damit einhergehend Wohnraum für mittlere und geringe Einkommen),
- mehr Sozialwohnungen,
- Stärkung des Kündigungsschutzes,
- verbesserte Personalsituation und Schulungen in den Verwaltungen,
- verbesserte Personalsituation und Unterstützung (Supervision etc.) in der Straßensozialarbeit,

- Ausbau von Angeboten zur gesundheitlichen und psychologischen Betreuung von Obdachlosen
- Benachrichtigung des Sozialamts bei einer Räumungsklage, Klärung mit Datenschutz ist erforderlich
- Benachrichtigung des Sozialamts bei Mieterkündigung,
- Wohnungstauschbörsen ausbauen (auch Änderung des Mietrechts, bei Tausch keine Mieterhöhung)
- transparente Mietbewerbungsprozesse (Diskriminierung vorbeugen)
- Meldemöglichkeit von Wohnungsleerstand
- Erbschaftsrecht reformieren
- Wohnraumspekulationen sanktionieren
- Mietenstopp auf Bundesebene einführen
- (kommunales Vor-)Verkaufsrecht bundeseinheitlich regeln
- Daseinsvorsorge politisch (ein-)fordern

Die RENN und das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit können durch Kampagnen und gezielte Informationen sozialen Wohnungsbau entstigmatisieren und Beispiele guter Praxis von Vermieter:innen hervorheben (dazu zählt z.B. Reinvestition von Einnahmen, keine Gewinnorientierung, sozialen Kriterien bei der Mieter:innenauswahl). Weiterhin ist es wichtig, dass Bedarfsgruppen des sozialen Wohnungsbaus (Student:innen, Transferleistungsempfänger:innen, einkommensschwache Rentner:innen usw.) sich nicht als Konkurrenz empfinden sondern sich untereinander solidarisieren.

Welche Empfehlungen für die Verankerung des Themas in den Landesnachhaltigkeitsstrategien gibt es? Welche messbaren Indikatoren könnten diese abbilden?

Indikatoren in den Nachhaltigkeitsstrategien können sein:

- Erfassung der Anzahl wohnungslosen Menschen (inklusive verdeckter Wohnungslosigkeit) für städtebauliche Entwicklung
- Erfassung der Unterbringungen von Wohnungslosen und Obdachlosen
- Anzahl und Dauer von „Housing First“ - Maßnahmen
- Anzahl von Präventivteam aus Sozialarbeiter:innen, die bei Räumungsklage/ Mieterkündigung aktiv werden
- Anzahl von Supervisionen für die Mitarbeiter:innen der Präventivteams
- Mietbelastungsquote (Anteil des Einkommens für Miete)
- Wohnungsleerstand messen
- Anzahl der Sozialwohnungen erfassen
- Anzahl der Wohnungen erfassen, die aus der Sozialbindung fallen
- Daten aus (dem und den folgenden) Wohnungslosenberichten mit in die Indikatorenberichte aufnehmen.

Link-Sammlung für weitere Informationen:

- Wohnungslosenbericht 2022:
https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Soziale-Sicherung/wohnungslosenbericht-2022.pdf?__blob=publicationFile
- Housing First Berlin
<https://www.housingfirst.berlin/>

- Gute Beispiele: Immobilienscout24 wirbt für die Vermietung an Obdachlose
<https://www.immobilienscout24.de/unternehmen/news-medien/news/default-title/home-street-home-immoscout24-macht-wohnraum-fuer-obdachlose-menschen-sichtbar/>
- Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V.
<http://www.wohnungslosetreffen.de/>
- Aufruf zu einer Nationalen Strategie zur Überwindung von Wohnungsnot und Armut in Deutschland
https://www.bagw.de/fileadmin/bagw/media/Doc/DOK_BAGW_Nationale_Strategie_Wohnungsnotfaelle.pdf
- Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen, Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
<https://www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>
- Die Europäische Säule sozialer Rechte in 20 Grundsätzen
<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1606&langId=de>
- Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte
<https://op.europa.eu/webpub/empl/european-pillar-of-social-rights/de/index.html>
- Parlament will Obdachlosigkeit in der EU beenden
<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201119STO92006/parlament-will-obdachlosigkeit-in-der-eu-beenden>